



Presseinformation

zur 25. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses
am 19.11.2019

TOP 2.1

Einreichung der Projektskizze zur Förderrichtlinie "Ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Mobilitätssystem durch automatisiertes Fahren und Vernetzung"

Sachverhalt:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss wurde in der Sitzung vom 30.04.2019 darüber informiert, dass sich der Landkreis Fürth für das Förderprogramm der Förderrichtlinie „Ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Mobilitätssystem durch automatisiertes Fahren und Vernetzung“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur durch die Einreichung einer Projektskizze am 26.04.2019 beworben hat.

Die Bewerbung ist vor dem Hintergrund erfolgt, dass voraussichtlich ab Dezember 2024 die Nürnberger U-Bahnlinie U3 bis nach Gebersdorf verlängert wird. Der Landkreis plant eine Neukoordination des gesamten Erschließungsgebietes und es wird neue Startpunkte und einen neuen Endhaltepunkt geben.

Die Einführung des neuen Linienkonzeptes eignet sich hervorragend, um den Schritt des autonomen Fahrens im öffentlichen Personennahverkehrs umzusetzen bzw. mit einfließen zu lassen. Um eine Umsetzung im Zuge der Fertigstellung der U-Bahn im Jahr 2024 zu realisieren, empfiehlt es sich, vorab ein Testgebiet für einen autonomen Verkehr einzurichten. Als Testfeld wurde der Streckenverlauf Oberasbach Rathaus - S-Bahn Unterasbach ausgewählt. Als Partner wurde u.a. DB Regio Bus gewonnen.

Mit Schreiben vom 13.09.2019 wurde die Verwaltung durch den Projektträger (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.) darüber informiert, dass der eingereichte Vorschlag im Vergleich mit den anderen Projektvorschlägen nicht die erforderliche Priorität erhalten hat. Die hohe Anzahl und die Qualität der Einreichungen haben für einen ausgeprägten Wettbewerb gesorgt. Allerdings wäre zur Förderung aller eingereichten Skizzen ein Vielfaches der zur Verfügung stehenden Fördermittel erforderlich gewesen. Das Vorhaben ist daher nicht zur Förderung vorgesehen.

Bereits mit E-Mail vom 07.05.2019 hat Herr Landrat Dießl Herrn Staatsminister Dr. Hans Reichhart über die Einreichung der Projektskizze beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur informiert. Mit Schreiben vom 06.06.2019 hat Herr Staatsminister Dr. Reichhart die Durchführung innovativer Pilotprojekte begrüßt und das Engagement, sich für Fördermittel des Bundes zu bewerben, unterstützt. Gleichzeitig teilte er mit, dass die Haushaltsmittel des Freistaates für innovative Verkehrsprojekte durch bereits angemeldete oder laufende Projekte von Kommunen und Verkehrsträgern im Bereich des autonom-fahrenden und vernetzten ÖPNV-Busverkehrs weitgehend verplant sind. Sollte der Förderantrag beim Bund jedoch negativ beschieden werden, würde das Ministerium prüfen welche Projektteile mit

Landesmittel unterstützt werden können.

Im Hinblick darauf fanden erneute Gespräche zwischen der Verwaltung und dem Partner DB Regio Bus statt. Der Projektpartner ist von der Innovation des Projektes überzeugt und möchte weiterhin mit dem Landkreis Fürth zusammenarbeiten. DB Regio Bus und die Verwaltung sind zu dem Ergebnis gekommen, die Projektskizze zu überarbeiten und auf Verwaltungsebene Gespräche mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr zu führen, das Projekt vorzustellen und abzuklären, ob und inwieweit auf Landesebene eine Förderung möglich ist.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.